

## Inhalt

### **Vereinbarkeit von Beruf & Familie**

**Seminar Angehörigenpflege**

**KiZ**

**Hort**

**Ferienprogramme**

**Babysitterbörse**

### **Chancengleichheit**

**Internationaler Frauentag**

**Equal Pay Day**

**Girls' Day 2013**

### **Impressum**

### **Vereinbarkeit von Beruf & Familie**

#### **Noch freie Plätze im Seminar**

#### **Familiäre Pflege und Beruf – eine neue Lebensphase gestalten**

Zunehmende Bedeutung gewinnt die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, insbesondere die Pflege und Betreuung der betagten Eltern, aber auch anderer Angehöriger. Nur allzu oft tritt eine Pflegesituation plötzlich ein und trifft die Angehörigen unerwartet und unvorbereitet.

Die damit zusammenhängende Belastung ist zum einen durch die Erbringung praktischer Hilfen im Schriftverkehr, Haushalt oder Pflege bedingt, die oft am Wochenende oder abends am Wohnort der Hilfsbedürftigen geleistet wird. Zum anderen resultiert sie aus der gefühlten Gestaltungsverantwortung für die Lebens- und Pflegesituation der hilfebedürftigen Angehörigen und der Abrufbereitschaft bei plötzlich auftretender Verschlechterung der Umstände.

Dabei lassen sich Pflege und Beruf vereinbaren, wenn die eigene Rolle in der Pflegesituation geklärt wird, die gesetzlichen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen bekannt sind und die Möglichkeiten der ambulanten, teilstationären oder stationären Hilfen genutzt werden.

Martin Schröpel und Claudia Landau von der Altenhilfeberatung Konstanz / Pflegestützpunkt informieren in ihren Seminaren am

**Donnerstag, 21. Februar 2013**

**Donnerstag, 28. Februar 2013**

**jeweils von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr in Raum: C 427**

Anmeldung über das Fortbildungsprogramm auf <http://www.uni-konstanz.de/intra/persabt/fortbildung/?cont=sonstige>

Im ersten Teil erhalten Sie, als Söhne und Töchter, Geschwister, Partner oder Partnerin einen Überblick über alle wichtigen gesetzlichen Leistungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Bestimmungen, die Ihnen helfen können, die Probleme Ihrer pflegebedürftigen Angehörigen zu bewältigen oder zu

gestalten. Dieses Seminar ist speziell auch als Information gedacht, bevor ein Pflegefall in Ihrer Familie eintritt.

Im zweiten Teil geht es um das Verhältnis zum Hilfsbedürftigen und der eigenen Rolle in der gegebenen Situation. Was bedeutet die Betreuung oder Pflege eines Angehörigen oder einer Angehörigen für die Familie? Wer übernimmt diese Aufgabe? Welche Fragen und Probleme werden auftreten? Wo findet man Hilfe und Unterstützung?

## KiZ

Im April 2012 eröffnete das Kinderzimmer (kurz „KiZ“) in den alten Räumlichkeiten F101 von Knirps & Co. Die Universität erweitert damit ihr Kinderbetreuungsangebot um eine qualifizierte flexible Kurzzeitbetreuung für 1- bis 6-jährige Kinder.

Das Angebot soll Eltern noch mehr Flexibilität in der Kinderbetreuung bieten, um Studium/Beruf und Familie besser vereinen zu können. Es richtet sich an alle, die nur eine stundenweise Betreuung für ihre Kinder oder eine Ergänzung zu einer bereits bestehenden Betreuung benötigen. Auch als Überbrückung der Wartezeit auf einen festen Platz in einer anderen Kinderbetreuungseinrichtung bietet sich das KiZ an. Dem Kind wird so ermöglicht, Kontakte mit Gleichaltrigen aufzubauen und erste Erfahrungen in einem überschaubaren zeitlichen Umfang in einer fremden Umgebung zu sammeln.

Mehr auf: <http://www.familienaudit.uni-konstanz.de/kinderbetreuung/flexible-betreuung-plan-b/kiz/>

## Hort

Seit September 2012 bietet das Kinderhaus eine Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder an, deren Eltern Mitglied der Universität Konstanz sind. Von Montag bis Freitag steht während der Schulzeit nachmittags (inklusive Mittagessen) sowie ganztags während 8 Wochen in den Ferienzeiten eine qualifizierte Betreuung für Grundschul Kinder zur Verfügung. Neben einer professionellen Hausaufgabenbetreuung werden auch Spiel, Sport und Kreativität nicht zu kurz kommen. Das komplette Angebot des Kinderhauses mit Bewegungsraum, Malatelier, Musik- und Theaterraum sowie einem großen Außengelände wird den Kindern zur Verfügung stehen.

Während insgesamt 4 Ferienwochen, sowie an den beweglichen Ferientagen der Konstanzer Schulen findet die Betreuung im Kinderhaus statt. Während weiteren 4 Ferienwochen, die verteilt sind auf die unterschiedlichen Schulferien, wird ein ganztägiges abwechslungsreiches Ferienprogramm der Universität Konstanz im Bereich Natur und Sport angeboten werden.

Die Kosten orientieren sich an den städtischen Kinderhorten.

Kontaktadresse: Natali Huber, [natali.huber@uni-konstanz.de](mailto:natali.huber@uni-konstanz.de)  
Referat für Gleichstellung und Familienförderung,  
Kordinatorin der universitären Kinderbetreuungseinrichtungen  
Raum E 615 bzw. KH 106  
Tel. +49 7531/ 88- 5301 oder -5421  
Fax +49 7531 88 4535

Weiterlesen auf: <http://www.familienaudit.uni-konstanz.de/kinderbetreuung/kinderhaus-knirps-co/schulkindbetreuung/>

## Ferienprogramme

Die Universität hat das Kinderferienprogramm in den Schulferien in den letzten Jahren beständig ausgeweitet, um den hier arbeitenden oder studierenden Vätern und Müttern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Auch in diesem Jahr finden wieder vielfältige und erlebnisreiche Ferienangebote für Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt.

Da die Plätze sehr begehrt sind, ist eine frühzeitige Anmeldung zu empfehlen. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur ein begrenztes Angebot zur Verfügung steht und wir nicht allen Kindern einen Platz garantieren können.

**Kontakt: Yunuen Mann-Maldonado**, Koordinierungsstelle Kinderbetreuung  
[kinderferienprogramm \(at\) uni-konstanz.de](http://kinderferienprogramm(at)uni-konstanz.de)

## Babysitterbörse

Und wenn es trotz Kinderhaus, KiZ und Ferienbetreuung doch mal einen Betreuungsengpass gibt, finden Sie im Internet eine bundesweite Babysitterbörse auf:

<http://konstanz.locanto.de/Babysitter/104/>

Hier gibt es auch weitere Suchdienste für Babysitter bzw. Jobangebote z.B. unter

<http://www.jobruf.de/babysitter-konstanz.html>

## Internationaler Frauentag

Am Freitag, 8. März veranstaltet die Universität eine Lesung zum internationalen Frauentag. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Der internationale Frauentag hat eine lange Tradition. Er geht auf die Textilarbeiterinnenbewegung von Mitte des 19. bis zum 20. Jahrhundert zurück. 1910 beschloss die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages.

Der 8. März ist ein Tag der **Erinnerung** an den Kampf um das Frauenwahlrecht und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Der 8. März ist ein Tag der **Anerkennung** gegenüber den vielen Frauen, die den Weg zur politischen Mündigkeit der Frau und zur Gleichberechtigung gegangen sind und die Rechte der Frau durchgesetzt haben.

Der 8. März ist aber auch eine **Herausforderung** für die Zukunft von Frauen und Männern in Sachen Gleichstellung im Arbeitsleben, in der Wirtschaft, in Politik und in der Gesellschaft.



## Equal Pay Day



initiiert von  
Business and Professional Women Germany e.V.

Der Equal Pay Day fällt 2013 auf Donnerstag, den 21. März. In der Schweiz ist der EPD bereits am 7. März. Nach neuen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hat sich die durchschnittliche Entgeltlücke in Deutschland von 23 auf 22% verringert.

Dennoch: Wir wissen, dass Frauen häufig selbst bei gleicher Qualifikation weniger verdienen als Männer. Damit Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer nicht beim Geld aufhört, müssen wir die Ursachen für die Entgeltlücke ins Visier nehmen. Frauen fehlen in bestimmten Arbeitsgebieten, Berufen und auf höheren Stufen der Karriereleiter, sie unterbrechen oder reduzieren häufiger familienbedingt ihre berufliche Tätigkeit, und typische Frauenberufe werden immer noch schlechter bezahlt. Die Aufwertung von Berufen mit einem hohen Frauenanteil ist ein wichtiger Schritt in Richtung Entgeltgleichheit.

Mehr zu diesem Thema werden nach der Auswertung der Daten mit dem Instrument Logib-D und des dazugehörigen Workshops im Laufe des Jahres 2013 veröffentlicht. Über die Aktion am EPD wird rechtzeitig informiert.

## Girls' Day 2013

Am Donnerstag, 25. April findet der diesjährige Girls' Day statt. Der bundesweite Aktionstag bietet Mädchen die Gelegenheit einen Tag lang Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu entdecken. Die Angebote der Universität können ab Ende Februar auf <http://www.girls-day.de/> eingesehen und online gebucht werden. Eingeladen sind Mädchen aller Schularten ab Klasse 7 bzw. 8.

Die Bildergalerie vom April 2012 sehen Sie auf:

<http://www.chancengleichheit.uni-konstanz.de/downloads/bildergalerie-girlsday12/>



## Impressum

Beauftragte für Chancengleichheit:

Stellvertreterin:

Sprechstunde nach Vereinbarung

Raum E 611

Telefon 88-4747

[www.chancengleichheit.uni-konstanz.de](http://www.chancengleichheit.uni-konstanz.de)

Inés Eckerle ([ines.eckerle@uni-konstanz.de](mailto:ines.eckerle@uni-konstanz.de))

Angelika Früh ([angelika.frueh@uni-konstanz.de](mailto:angelika.frueh@uni-konstanz.de))